Gemeinde Friedeburg

Die Bürgermeisterin

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen FB 4 - Bürgerservice ZR	Datum 26.08.2013	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) 2013-097
--	---------------------	---

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungstermin	↓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion				
Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales	04.09.2013			
Verwaltungsausschuss	11.09.2013			

Betreff:

Erweiterung des Ausleihangebotes in den Friedeburger Büchereien um E-Books

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Am 28.06.2013 fand in der Gemeindebücherei Friedeburg eine Gesprächsrunde statt, an der unter anderem Frau Ostrzinski von der Büchereizentrale Niedersachsen teilnahm. Thema dieser Gesprächsrunde war unter anderem die aktuelle Entwicklung auf dem Buchmarkt und in Büchereien. Dabei wurde deutlich, dass sich der Buchmarkt tendenziell in Richtung digitalisierter Bücher, so genannter E-Books, entwickelt.

Ein E-Book ist ein in elektronischer Form verfügbarer Inhalt, der zum Nachschlagen oder Lesen Geräte mit Bildschirm benötigt. E-Books werden dann in der Regel auf ein tragbares Gerät (E-Book-Reader) heruntergeladen. Gegenüber gedruckten Büchern bieten E-Book-Reader diverse Vorteile. So ist zum Beispiel eine individuelle Formatierung des E-Books hinsichtlich Kontrasteinstellungen oder Schriftgröße möglich. Darüber hinaus sind die Geräte klein, leicht und handlich und haben ausreichend Kapazität, viele Titel zur selben Zeit zu speichern. Sie sind damit einfacher zu transportieren als gedruckte Bücher, was insbesondere auf Reisen einen Vorteil bedeutet. Außerdem lassen sich Titel von überall, wo eine Internetverbindung besteht, kaufen und ausleihen, während für die Lektüre selbst keine Internetverbindung notwendig ist. E-Books gelten als umweltfreundlich, da Papier für die Bücher gespart wird.

Im Rahmen der Gesprächsrunde wurde ein Positionspapier des deutschen Bibliothekenverbandes e.V. („dbv“) vom 19.10.2012 vorgestellt, aus dem hervorgeht, wie sich der Trend auf dem Buchmarkt in Richtung digitalisierter Medien verändert. Nach Angaben des dbv lesen bereits 11 Prozent der Bundesbürger digitalisierte Bücher. Im Frühjahr 2010 haben dagegen gerade einmal 4 Prozent der Bundesbürger angegeben, die Anschaffung eines E-

Books überhaupt in Erwägung zu ziehen. Aufgrund des anhaltenden Fortschritts im digitalen Bereich ist davon auszugehen, dass der Trend anhält und der Anteil der digitalen Medien am Gesamtmarkt weiter zunehmen wird.

Diese Entwicklung schlägt sich auch auf die Arbeit in den Bibliotheken nieder. Nach Angaben des dbv verliehen im Oktober 2012 bereits mehr als 500 Bibliotheken, was einem Anteil von 25 % der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken entsprach, E-Books. Weitere Bibliotheken planen, diese Dienstleistung ebenfalls einzuführen.

Der Einkauf digitaler Inhalte ist für Büchereien anders zu organisieren als die Beschaffung gedruckter Werke. In der physischen Buchwelt gilt der sogenannte „Erschöpfungsgrundsatz“, wonach sich bestimmte Rechte der Verleger nach dem Verkauf des Buches erschöpft haben. Dies ermöglicht es Verbrauchern und Büchereien, jedes Buch nach Belieben zu kaufen, zu verleihen und weiterzuverkaufen. Dieser Grundsatz erstreckt sich jedoch nicht auf digitale Inhalte. Bibliotheken kaufen daher E-Books, indem sie eine Lizenzvereinbarung mit dem Rechteinhaber abschließen. Neben direkten Verhandlungen mit den Verlagen können Bibliotheken auch mit Lieferanten, die E-Books für Verlage verkaufen oder mit Aggregatoren zusammenarbeiten. Die Aggregatoren verhandeln mit den Verlagen über die Nutzungsrechte und sichern ihnen eine urheberrechts- und lizenzkonforme Nutzung zu. Die Bibliotheken wiederum schließen einen Vertrag mit einem Aggregator und bieten die so erworbenen E-Medien-Lizenzen im Rahmen ihrer eigenen Bibliothekssatzung oder Nutzungsordnung registrierten Nutzern zur zeitbegrenzten Nutzung auf deren Endgeräten an.

Die Büchereizentrale Niedersachsen koordiniert ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Namen NBib24, bei dem mittlerweile 36 öffentliche Stadt- und Gemeindebibliotheken in Niedersachsen ihren Kunden einen „rund um die Uhr“-Service bieten. Auf dem gemeinsamen Portal www.NBib24.de werden den Kunden der beigetretenen Bibliotheken eBooks und ePapers (digitale Ausgaben von Tages- und Wochenzeitungen) zur zeitbegrenzten Ausleihe auch von zu Hause aus angeboten. Mittlerweile befinden sich im gemeinsam erworbenen Medienpool rund 16.200 verschiedene Titel. Dieses Angebot wird ständig erweitert.

Die Verwaltung regt an, dem Gemeinschaftsprojekt NBib24 zum nächstmöglichen Zeitpunkt (01.03.2014) beizutreten. Die Bereitstellung digitalisierter Inhalte bietet den Friedeburger Bürgerinnen und Bürgern eine zeitgemäße Ergänzung zur traditionellen Ausleihe. Mit einem entsprechenden Angebot würde die Gemeinde Friedeburg ihren öffentlichen Auftrag zur Informationsversorgung noch umfassender realisieren und auf das geänderte Medienverhalten von Kunden reagieren. Auch jüngere Leserinnen und Leser, insbesondere Jugendliche würden durch das erweiterte Angebot angesprochen werden. Außerdem werden durch die Möglichkeit der gebührenfreien Ausleihe digitalisierter Inhalte auch sozial schwächere Haushalte in die Nutzung neuer Medien einbezogen.

Durch einen Beitritt zum Gemeinschaftsprojekt NBib24 wird darüber hinaus das Angebot der Büchereien massiv erweitert. Der Einkauf der digitalen Medien erfolgt über einen gemeinsamen Pool, was den Verhandlungsaufwand mit Aggregatoren oder Verlagen verringert. Das Gemeinschaftsprojekt trägt wirkungsvoll zum Ausgleich zwischen Städten und ländlichen Gebieten bei, da es für die Nutzung unerheblich ist, von wo aus die digitalen Medienangebote der jeweiligen Bücherei abgerufen werden. Weder für die Ausleihe, noch für die Rückgabe der Medien ist der Gang in die Bibliothek erforderlich, da die Inhalte über das Portal heruntergeladen und nach Ablauf der Entleihfrist automatisch vom E-Book-Reader gelöscht werden.

Für den Beitritt zu NBib24 fallen im ersten Jahr Kosten in Höhe von 6.675,- € an. Diese Kosten beinhalten den Zugang zum bereits vorhandenen Medienpool sowie administrative Arbeiten für die Einrichtung des digitalen Angebotes. Die jährlichen Folgekosten sind abhängig von der Höhe des Erwerbungssetats. Es ist aber mit jährlichen Folgekosten in Höhe von etwa 2.500,- € zu rechnen.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Beitritt der Gemeindebücherei Friedeburg zum Gemeinschaftsprojekt NBib24 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beitritt zum 01.03.2014 vorzubereiten.
Finanzielle Auswirkungen:

1	2	3
Gesamtkosten 6.675,- €	Jährliche Folgekosten etwa 2.500,- €	Objektbezogene Einnahmen

Haushaltsmittel

sind in den Haushaltsplanungen 2014 in Höhe von 6.675,- € zu berücksichtigen.

Emmelmann